

# Tanzfieber steckt alle an

Volker Rosin begeistert im Naturerlebnisbad Lauenstein 1200 kleine und auch große Besucher

VON CHRISTIANE STOLTE

**LAUENSTEIN.** Es ist knallig heiß. Im Naturerlebnisbad herrscht Hochbetrieb und große Aufregung – hauptsächlich bei den kleinen Gästen. Sie haben nämlich Fieber. Auch etliche Erwachsene scheint es erwischt zu haben. Aber: Niemand ist krank. Die Diagnose lautet: Tanzfieber. Volker Rosin hat sie alle angesteckt. „Ich hab Tanzfieber, Tanzfieber, Tanzfieber, Tanzfieber. Ich will diesen Discobeat, der mich jetzt zum Tanzen zieht. Ich will tanzen, ich will tanzen“ singt der Kinderliedermacher. Der „König der Kinderdisco“ heizt mit seinem neuen Programm „Tanzfieber“ richtig ein. Eltern, die zu nah an der Bühne stehen, müssen einige Schritte zurücktreten. „Bühne frei für die Kinder“ heißt das Motto. Sie brauchen Platz zum Tanzen. Rosin zeigt, wie es geht. Die Kindergartenkinder aus Lauenstein, Thüste und Salzhemmendorf sind die ersten, die sich trauen. Zuvor hatten unter anderem Gemeindegemeister Clemens Pommerehne und Lauensteins Ortsbürgermeister Erich Weber die Veranstaltung eröffnet.

Die Stimmung beim „Kinderspektakel“ hätte nicht besser sein können. Das Motto der Veranstaltung war nicht aus der Luft gegriffen, wie das bunte Programm zeigt. Die kleinen Gäste standen voll und ganz im Mittelpunkt. Einmal mehr hat das Naturerleb-



Das Tanzfieber packt sie alle, wenn Volker Rosin singt.

FOTO: STO

nisbad bewiesen, dass die Zertifizierungen „KinderFerienLand Niedersachsen“, mit denen das Bad 2014 und 2017 ausgezeichnet worden war, noch immer ihre Gültigkeit haben. Die Veranstaltung war ein Beitrag zum 20-jährigen Bestehen des Trägervereins und zur 20. Badesaison in der Vereinsgeschichte. Sie wurde

unterstützt von dem Trägerverein des Bades, der Bürgerhilfe am Ith und vom Förderverein Bundesdeutscher Hilfsdienste – allen voran ist Dieter Koenzgen zu nennen.

„Das ist ein tolles Bad“, urteilt Rosin. Grund zur Freude hat auch Mark Wendlandt. „Das Kinderspektakel hat 1200 Gäste aus nah und fern

angelockt. Das ist ein hervorragendes Ergebnis“, bilanziert der Vorsitzende des Trägervereins. Überhaupt sei die Saison 2018 bisher sehr positiv verlaufen. Bis zum vergangenen Wochenende waren fast 5000 Gäste registriert worden. „In der gesamten Saison 2017 hatten wir gerade mal 4500 Besucher“, so Wendlandt.

## Das Bad

Das Bad, 1931 als Badeanstalt entstanden, war von 1972 bis 1973 in ein beheiztes Sportbad umgewandelt worden. Ende der 1990er Jahre schrieb das Bad rote Zahlen. Zu hoch waren die laufenden Betriebskosten. Um das Bad vor einer Schließung zu bewahren, suchten die kommunalpolitischen Gremien nach einer Alternative und entschieden sich für den Umbau des Sportbades zu einem Naturerlebnisbad. Nach Gründung des Trägervereins 1998 erfolgte die Umbaumaßnahmen. Aus dem bisherigen Schwimmbecken wurde ein Badeteich und die gesamte Anlage naturnah umgestaltet. Der Einsatz von Chemikalien wie Chlor und Fungiziden gehört der Vergangenheit an. Von nun an war chlorfreies Baden angesagt. Zur Reinigung des Wassers dient nun hauptsächlich ein separater Regenerationsteich, der über Rohrleitungen mit dem in Schwimmer- und Nichtschwimmerbereich unterteilten Schwimmteich verbunden ist. Dadurch wird ein permanenter Wasserkreislauf gewährleistet. Zahlreiche verschiedene Wasserpflanzen tragen im Wesentlichen zum biologischen Reinigungsprozess des Wassers bei. sto